

## Befragung zur Sicherung von Fachkräften

**Agentur für Arbeit Freital**  
Arbeitgeberservice  
Frau Büttner  
Coschützer Straße 8  
01705 Freital

**Rücksendung bitte bis 04.11.2011**

per Fax an 03501 / 791 666 oder

per Email an

[pirna.arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:pirna.arbeitgeber@arbeitsagentur.de)

Firmenname: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_  
PLZ/ Ort: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner/-in: \_\_\_\_\_

1. Was ist aus Sicht von Unternehmen künftig notwendig, um dem drohenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken?
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
2. Welche Probleme sind derzeit im Hinblick auf die Ausbildungssituation im Landkreis zu verzeichnen?
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
3. Der Landkreis plant die Schaffung eines „Bildungsbüros“. Wenn ja, inwiefern könnte Sie als Unternehmerinnen und Unternehmer der Landkreis als Dienstleister bei der Sicherung Ihres Fachkräftepersonals künftig unterstützen?
  - Organisation von Kontaktbörsen zwischen Schulen, der Agentur für Arbeit sowie den Unternehmen und anderen relevanten Partnern
  - Unterstützung von Kooperationsbestrebungen zwischen Schule und Wirtschaft
  - Öffentlichkeitsarbeit zur Präsentation von Berufsbildern und Ausbildungsbetrieben
  - Bereitstellung von Netzwerkkontakten (z. B. Arbeitskreis Schule-Wirtschaft u. ä.)
  - Informationen zu lokalen Veranstaltungen zur Berufs- und Studienorientierung
  - Informationen zu Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten des Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit (z. B. Ausbildungsbegleitende Hilfen, u. a.) bzw. zu dessen Dienstleistungsangebot (z. B. kompetente Arbeitsmarktberatungen, Unterstützung bei der Gewinnung von Bewerbern für freie Ausbildungsplätze)
  - Sonstiges:

4. Wären Sie bereit, für Ihre in Frage 3 genannten zur Verfügung gestellten Dienstleistungen des „Bildungsbüros“ zur Sicherung der Fachkräfte im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge einen finanziellen Beitrag für entstehende Sachkosten zu leisten?
- Wenn ja, in Höhe von \_\_\_\_\_ €
  - Nein, weil
5. Verfügen Sie über freie Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2012/2013, die Sie der Agentur für Arbeit bisher noch nicht gemeldet haben?
- ja
  - nein
6. Gibt es des Weiteren in Ihrem Unternehmen einen Bedarf an Fach- und/oder Hilfskräften, den Sie der Agentur für Arbeit bisher noch nicht gemeldet haben?
- ja
  - nein
7. Die Agentur für Arbeit berät zum Fachkräftebedarf in der Region und zu allen Fragen der Personalbeschaffung und Qualifizierung. Haben Sie aktuell Beratungsbedarf?
- Ja, mein Ansprechpartner soll sich bitte zur Terminvereinbarung melden.
  - Nein, ich stehe im Kontakt mit meinem Ansprechpartner im Arbeitgeberservice.
  - Nein, ich benötige keine Beratung der Agentur für Arbeit.

**Bitte notieren Sie hier weitere Anregungen und Hinweise, die Sie uns gern mitteilen möchten:**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!